



Fünf SM-Medaillen erobert

KARATE An den Schweizermeisterschaften in Liestal haben die Sportlerinnen der Karateschule Schötz/Wauwil einen Titelgewinn verpasst. Die Ausbeute von einer Silber- und vier Bronzemedailles kann sich dennoch sehen lassen.

Acht Athletinnen der Karateschule Schötz/Wauwil standen am letzten Wochenende an den Schweizermeisterschaften in Liestal im Einsatz.

Besonders erfreulich: Neben den routinierten Karatekas hatten sich auch drei Nachwuchskräfte für den nationalen Saisonhöhepunkt qualifizieren können. Glenys Anderhalden, die jüngste Teilnehmerin der KS Schötz/Wauwil, startete am Samstag in der Kategorie Kata 10 Jahre. Ein Unterarmbruch und eine Lungenentzündung hatten sie in der Vorbereitung allerdings arg geschwächt. So konnte sie ihre gewohnte Leistung nicht abrufen und verlor in der ersten Runde klar. Erfreulich war Glenys Anderhaldens SM-Qualifikation dennoch: Schliesslich gehört sie in ihrer Altersklasse zu den besten sieben Katasportlerinnen der Schweiz.

Bei den 11-Jährigen stand Jael Felder am Start. Sie beeindruckt mit ihrer bemerkenswerten Körperspannung und Beweglichkeit. Damit bringt sie alle Voraussetzungen mit, um zu den Besten zu gehören. Nach einer sehr schön ausgeführten Jion entschied die Kampfrichter aber zugunsten von Jael Felders Konkurrentin. Trotzdem war die SM-Teilnahme auch für sie der verdiente Lohn für den grossen Trainingsfleiss während des ganzen Jahres.

Am späteren Samstagmorgen absolvierte Janine Pozzi (11) ihren Wettkampf im Kumite. Bei ihr ist vor allem ihr Kampfgeist bewundernswert. Mit viel Selbstvertrauen versuchte sie al-

les, um ihren ersten Kampf zu gewinnen. Ihre Gegnerin war aber zu stark und schaffte es schliesslich bis ins Finale. Deshalb durfte Janine Pozzi in der Trostrunde noch einmal antreten. Aber auch hier konnte sie sich knapp nicht durchsetzen. Auch die dritte ganz junge Athletin der Karateschule Schötz/Wauwil musste sich mit einem fünften Platz zufrieden geben.

Bronze für Selin Bagderelli

Topfit trat Selin Bagderelli zu ihrem Wettkampf an. Sie startete zum zweiten Mal an einer SM in der stark besetzten Kategorie U16, ab 54 kg. Bei der Auslosung war ihr aber kein Glück beschieden: Sie traf gleich auf die Finalistin vom letzten Jahr. Prompt zeigte Selin Bagderelli im Kampf zu viel Respekt und geriet mit 0:1 in Rückstand. Dann allerdings konnte sie den Schalter umlegen und zeigte, was sie drauf hat. Aggressiv und mit blitzschnellen Techniken entschied sie diesen wichtigen Kampf mit 6:4. Das zweite Duell gewann sie klar mit 3:0. Im dritten Kampf ging es um den Finaleinzug. Wiederum zeigte Selin Bagderelli etwas zu viel Respekt vor ihrer Gegnerin aus der Nationalmannschaft. Unnötigerweise geriet sie 1:6 ins Hintertreffen. Anschliessend versuchte sie diesen Rückstand noch aufzuholen. Und Selin Bagderelli merkte, dass auch diese Gegnerin in Bedrängnis kommt, wenn sie selbst aggressiv angreift. Sie holte noch bis auf 4:6 auf, dann war aber die Kampfzeit abgelaufen. In der Trostrunde entschied Selin Bagderelli das Duell um den dritten Platz souverän für sich.

Zwei Medaillen für Alma Polozani

In der U21-Kategorie starteten Alma Polozani (bis 68 kg) und Drenusha Sejdijaj (ab 68 kg). Alma Polozani konnte ihre gewohnte Leistung nicht abrufen und wurde nach mehreren Turniersiegen in dieser Saison an der SM «nur» Dritte.

Drenusha Sejdijaj hat zuletzt fleissig

trainiert und zu ihrer früheren Form zurückgefunden. Im Kampf um den Finaleinzug gewann sie nach Schiedsrichterentscheid, weil sie die aktivere Kämpferin war. Im Final allerdings musste sie sich geschlagen geben.

Am Sonntag war Diellza Sejdijaj in der U18-Kategorie an der Reihe. Auch sie zog in der ersten Runde ein happiges Los. Diellza Sejdijaj verlor knapp und schied somit bereits aus.

In den Elitekategorien starteten Sanne Dokter (bis 55 kg), Alma Polozani (bis 68 kg) und Drenusha Sejdijaj (ab 68 kg). Sanne Dokter musste sich bereits in der ersten Runde geschlagen geben. Sie hatte ihren Trainingsrückstand nicht kompensieren können. Drenusha Sejdijaj gewann nach Silber in der U21-Kategorie Bronze bei der Elite.

Alma Polozani musste in ihrem Wettkampf ausgerechnet gegen Elena Quirici antreten. Die Aargauerin ist die grosse Anwärterin auf das vermutlich einzige Schweizer Olympia-Ticket im Karate bei den Frauen. Mit einer konzentrierten Leistung erarbeitete sich Alma Polozani den Respekt ihrer Gegnerin. Mehrmals versuchte sie, den ersten Punkt zu landen. Als ihre Aggressivität belohnt zu werden schien und ihr ein sauberer Treffer ans Kinn der Gegnerin gelang, sprachen die Kampfrichter den Punkt aber Elena Quirici zu. Dies entschied den Kampf. In der Trostrunde traf Alma Polozani auf die Gewinnerin des Vortages in der U21-Kategorie. Doch in ihrer guten Form war dieses Duell eine klare Sache für Alma Polozani und sie sicherte sich den dritten Platz.

EM-Einsatz in Portugal

Selin Bagderelli, Diellza Sejdijaj, Drenusha Sejdijaj und Alma Polozani reisten bereits gestern Donnerstag nach Porto an die Europameisterschaften der Shotokan Karate Association. Kann das Quartett seine gute Form bestätigen, sind weitere Topresultate

Willisauer Bote

Willisauer Bote
6130 Willisau
041/ 972 60 30
www.willisauerbote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'083
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 29
Fläche: 54'831 mm²

Auftrag: 3005459
Themen-Nr.: 045.001

Referenz: 67572246
Ausschnitt Seite: 2/2



möglich.

pd



Marcia Dokter, Trainerin der KS Schötz/Wauwil, mit den SM-Medaillengewinnerinnen Selin Bagderelli, Alma Polozani und Drenusha Sejdijaj (von links). Foto **zvg**